

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

o.O., 1951-10-20

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

20. Oktober 1951

Herrn Doktor

Alexander W i t e s c h n i k

"Kreis des Geistigen Lebens"

W i e n .

Sehr geehrter lieber Herr Doktor.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihren freundlichen Brief vom 15. Oktober, den ich zu meiner Freude daraufhin beantworten kann, dass ich mich gern für eine Vorlesung im Mai 1952 verpflichten will.

Es geht mir gesundheitlich besser und ich hoffe, die Reste meiner Bedrängnisse im Winter im Tessin loszuwerden, wohin ich in den nächsten Tagen dem feuchten und nebligen Seegebiet des Winters ausweichen möchte. Ich glaube, dass ich mit dem kommenden Aufstieg des neuen Jahrs wieder in Ambach sein werde.

Mein neues Buch ist unter dem Titel "Das Vergessene Licht", jetzt in der Deutschen Verlags-Anstalt in Stuttgart erschienen, sodass die Wirrnisse der verschiedenen Verleger in der unruhigen Zwischenzeit, jetzt als Ordnung und gute Verwaltung bei der Deutschen Verlags-Anstalt gesunden wird. Ich habe mir erlaubt, Ihnen die letzte Ausgabe des Buchs durch die Deutsche Verlags-Anstalt senden zu lassen und wäre erfreut, wenn ich persönlich oder öffentlich ein Wort von Ihnen darüber hörte. Bitte teilen Sie mir mit, wenn Sie das Buch erhalten haben, da immer noch eine gewisse Unsicherheit im Buchversand nach Oesterreich zu herrschen scheint.

Alles Gute und die herzlichsten Grüße

Ihres